

Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Hilfe für Betroffene der Ukraine-Krise



Ankunft der ukrainischen Flüchtlinge an dem polnisch-ukrainischen Grenzübergang Medyka.

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet weiter dringend um Spenden für die Menschen in der Ukraine und die in die Nachbarstaaten Geflohenen. Bislang haben sich 520.000 Menschen außer Landes in Sicherheit gebracht, vor allem Frauen und Kinder. „Stündlich steigt die Zahl der Menschen, die über die Grenzen nach Polen, Rumänien, Ungarn, in die Slowakei und die Republik Moldau fliehen“, sagt Martin Keßler, Direktor Diakonie Katastrophenhilfe. „Es wird in den kommenden Tagen darum gehen, Orientierung zu bieten und Nothilfe zu leisten. Wir rechnen damit, dass der Bedarf an Hilfe noch deutlich zunehmen wird.“

So helfen wir

Durch die Diakonie Katastrophenhilfe sind wir aktuell vor Ort aktiv

Erste Partnerorganisationen verteilen Lebensmittel und Hygiene-Artikel an Geflüchtete in den Grenzregionen der Ukraine.

Wir sind mit weiteren Partnern und Netzwerken im engen Austausch, um Soforthilfe bereitzustellen, wie zum Beispiel Lebensmittel (u.a. Babynahrung), Hygiene-Artikel (u.a. Windeln) Trinkwasser oder Notunterkünfte.

Die **Grundschule Mühlheim** und die **Evangelische Kirchengemeinden Mühlheim Renfrizhausen** helfen mit und sammeln kleinere und größere Spenden für die

Diakonie Katastrophenhilfe
IBAN: DE68520604100000502502
BIC: GENODEF1EK1

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Vielen Dank für Ihre Hilfe!